

## ANMELDUNG

Wir bitten Sie um verbindliche Anmeldung bis zum  
**23. September 2010** unter:

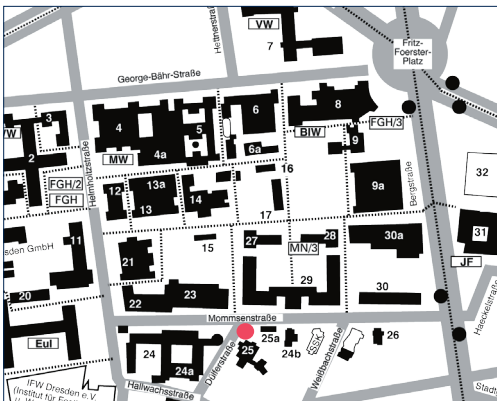
[www.forschung-transfer.jura.tu-dresden.de/](http://www.forschung-transfer.jura.tu-dresden.de/)

Es wird ein **Teilnahmebeitrag** von 150 € erhoben. Für Referendare, Promotionsstudenten und Angehörige gemeinnütziger (§ 52 AO) außeruniversitärer Forschungseinrichtungen beträgt dieser 60 €. Hochschulangehörige der TU Dresden und Studierende sind beitragsbefreit.

Ein Fortbildungszertifikat wird erteilt. Die Anerkennung nach **§ 15 FAO** bleibt der zuständigen Rechtsanwaltskammer vorbehalten.

## VERANSTALTUNGSORT

Technische Universität Dresden  
Festsaal der Rektoratsvilla  
Mommсенstraße 11, 01069 Dresden



## KONTAKT

Forschungsstelle Forschungsförderung und  
Technologietransfer

TU Dresden – Juristische Fakultät  
Institut für Geistiges Eigentum,  
Wettbewerbs- und Medienrecht (IGEWEM)  
Bergstraße 53  
D - 01069 Dresden

Telefon +49 (0) 351 463-37355 o.  
+49 (0) 351 463-37308

Fax +49 (0) 351 463-37226  
E-Mail [fortran@jura.tu-dresden.de](mailto:fortran@jura.tu-dresden.de)  
Internet [www.igewem.tu-dresden.de](http://www.igewem.tu-dresden.de)



Die Fachtagung wird veranstaltet in Kooperation mit  
der TUDIAS GmbH  
[www.tudias.de](http://www.tudias.de)



## EINLADUNG

Tagung

## Forschungsförderung - Quo vadis?

Dresden,  
01. Oktober 2010



## FORSCHUNGSFÖRDERUNG – QUO VADIS?

Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und die forschende Wirtschaft erhalten für die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben finanzielle Unterstützung aus den Förderprogrammen der EU, des Bundes und der Länder. Viele Forschungsprojekte werden durch die staatliche Subventionierung erst ermöglicht.

Die direkte Förderung von Forschungsprojekten trifft zunehmend auf Kritik. Es wird die Forderung erhoben, die staatliche Förderung von Forschungsprojekten unbürokratischer, flexibler und technologieoffen zu gestalten. Die Einführung indirekter Fördermaßnahmen, etwa durch steuerliche Erleichterungen, findet immer mehr Befürworter.

Entspricht die rechtliche und tatsächliche Gestaltung der FuE-Förderung in Deutschland noch den Bedürfnissen ihrer Adressaten? Welchen Anforderungen hat eine moderne staatliche FuE-Förderung zu genügen?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich die eintägige Tagung der Forschungsstelle „Forschungsförderung & Technologietransfer“ am IGEWem unter dem Titel „Forschungsförderung – Quo vadis?“. Fachleute aus Verwaltung, Wirtschaft und Forschung werden über ihre Sicht auf die rechtlichen Rahmenbedingungen der FuE-Förderung referieren und Zukunftsperspektiven diskutieren.

Wir möchten Sie recht herzlich einladen, an der Veranstaltung teilzunehmen und sich mit Ihren eigenen Erfahrungen und Anregungen einzubringen.

## PROGRAMM

ab 9:00 Uhr	<b>Registrierung der Teilnehmer</b>	12:45 – 13:45 Uhr	<b>Imbiss in der Rektorsvilla</b> (Anmeldung erforderlich)
9:45 Uhr	<b>Begrüßung</b> Prof. Dr. Horst-Peter Götting, LL.M., Direktor des IGEWem, Leiter der Forschungsstelle	13:45 Uhr	<b>„Ziele, Umfang und Zukunft der Technologieförderung in Sachsen“</b> MinR Christoph Zimmer-Conrad, Referatsleiter Technologiepolitik - Technologieförderung, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden
10:00 Uhr	<b>Grußwort des Rektors</b> (angefragt) Professor Hans Müller-Steinhagen, Rektor der TU Dresden	14:30 Uhr	<b>„Die Projektförderung des BMBF und ihre Bedingungen - Überblick und Sachstand“</b> Katrin Kirschmann, Referentin im Referat Förderverfahren-Projektträger, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn
10:15 Uhr	<b>„Subventionen für FuE-Projekte – Eine Einführung“</b> Dr. Sebastian Wündisch, LL.M., Noerr LLP, Leiter der Forschungsstelle	14:45 Uhr	<b>„Die Nebenbestimmungen des BMBF zu FuE-Projekten – Entwicklung und Ausblick“</b> Dr. Lorenz Kaiser, Hauptabteilungsleiter Recht und Ver- träge der Fraunhofer Gesellschaft für angewandte Forschung e.V., München
10:45 Uhr	<b>Kaffeepause</b>		
11:00 Uhr	<b>„Anforderungen der Wirtschaft an neue Konzepte der FuE-Förderung - insbesondere steuerliche FuE- Förderung“</b> Dipl.-Volkswirtin Ina Schlie, Leiterin der Konzernsteuerabteilung der SAP AG, Walldorf	15:30 Uhr	<b>Diskussion</b>
11:45 Uhr	<b>„Anforderungen und Erwartungen an die Ausgestaltung der Forschungs- förderung“</b> Dipl.-Kfm. Peter Dortans, Geschäftsführer VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin	16:00 Uhr	<b>Ende</b>